

Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Dienstag den 28. October 1862.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Holzhof zu Biebrich verschiedene Baumaterialien, als: Thüren, Thür- und Wandbegleitungen, Dielen und sonstiges Holzwerk, sodann mehrere Defen, eine Partie Guß- und Schmiedeeisen, Messing, Blech, Blei u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 23. October 1862. Herzogliches Hof-Commissariat. 245

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Nägel, Nieten und Drahtstiften verschiedener Sorten für die Herzogl. Zeughauswerkstätten pro 1863 soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden. Muster und Bedingungen sind dahier in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 21. November c. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 22. November l. J. Vormittags.

Wiesbaden, den 25. October 1862.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Lieferung von Schmiedeeisen.

Der Bedarf an Schmiedeeisen für die Herzoglichen Zeughaus-Werkstätten pro 1863 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen sind auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde einzusehen und müssen die Offerten bis spätestens den 21. November d. J. eingereicht sein. Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 22. November c. Vormittags.

Wiesbaden, den 24. October 1862.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Dielen, Borden, Latten und Schalterbäumen für die Herzogliche Zeughaus-Werkstätte pro 1863 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen sind in Person dahier einzusehen und müssen die Offerten bis spätestens den 21. November l. J. eingereicht sein.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 25. October 1862.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Versteigerung alten Bettstrohes.

Donnerstag den 30. October c. Vormittags 10 Uhr wird altes, den Strohsäcken beider Casernen entnommenes Bettstroh öffentlich versteigert.

Anfang auf dem Ackerfeld hinter der Infanterie-Caserne.

Wiesbaden, den 27. October 1862. Herzgl. Caserneverwaltung. 345

Lieferung von Schmiedekohlen.

Der Bedarf an Schmiedekohlen für die Herzogl. Zeughaus-Werkstätte pro 1863 soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen sind dahier einzusehen. Lieferungs-offerten müssen spätestens bis zum 10. November l. J. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 11. November c. Vormittags.
Wiesbaden, 25. Oct. 1862. Herzogl. Verwaltungs-Commission. 333

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Kaufmann **J. C. Willms** ebenfalls aus dem Bürgerausschusse ausgetreten und zur Ergänzung des Bürgerausschusses deshalb eine weitere Ersatzwahl der ersten Wahlabtheilung nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Vornahme dieser Ersatzwahl auf

Donnerstag den 6. November d. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der ersten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich an dem besagten Wahltermine in dem Rathhaussaale zu versammeln.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß zur ersten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildienner gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio 13 fl. 3 kr. 1 hll. und mehr beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 28. October 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen nachfolgende bei Anlage eines Nothtrottoirs und Wasserableitungsgrabens in der Wellritzstraße erforderlich werdenden Arbeiten und Materialienlieferung, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu	24 fl. 20 kr.
Grundabfahrt	23 " 10 "
Steinlieferung	68 " 56 "
Kieslieferung	21 " 45 "
Chaussirungsarbeit	48 " 45 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus zur Vergebung
Wiesbaden, den 27. October 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr soll der Nachlaß des dahier verstorbenen Portiers Johann Marx von Reudorf, in Kleidungsstücken, 1 Taschenuhr ic. bestehend, in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. October 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.

13378

Conlin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts werden Mittwoch den 29. October d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concurssmasse der Gertrude Feilner von hier gehörigen Gegenstände, bestehend in Bändern, Blumen, wollenen, leinenen, Puz- und Modewaaren ic. in dem Hause des Gastwirths Reinemer, Kirchgasse No. 28, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. October 1862. Der Gerichtsdollzieher.

13418

Siebinger.

Dienstag den 28. d. Fortsetzung der Versteigerung
Kirchgasse No. 17. 269

C. Leyendecker & Comp.

Mineralwasser-Pastillen

von der Herzoglich Nass. Brunnenerwaltung in Ems, ferner von Rippoldsau,
Bich und Billin empfiehlt **H. Wenz**, Conditor. 197

Zufsteine

in ausgezeichneter Qualität wieder vorrätzig empfiehlt
443 **J. K. Lembach**, Viebrich.

Beste Qualität Ofenkohlen per Malter 1 fl.
28 fr. am Schiff empfiehlt

Peter Koch, Dozheimerstraße 10.

NB. Bestellungen nehmen auch die Herren **G. Möbus**, Metzgergasse 3,
und **A. Schramm**, Langgasse 14, entgegen. 13080

Best gemischtes Vogelfutter per Pfund 8 fr.

Kanariensamen " " 10 "

Hanfsamen " " 8 "

Sommersaat " " 10 "

Haferkerne " " 8 "

Mohnsamen " " 14 "

Hirsen, weisse, für ausländ. Vögel " " 16 "

Ameiseneier u. s. w.,

alles staubfrei gepugt, empfiehlt

Johann Mollath, Samenhandlung,
Neugasse No. 5.

12116

Sammelfleisch

ist fortwährend zu haben per Pfd. 10 fr. bei
Metzger **Seebold**, Neugasse 6. 13479

Frische bair. Butter 27 fr. per Pfd.,

prima Schmelzbutter 32 " " per " Pfd.

" Schweineschmalz 24 fr. per " Pfd.

13480

bei **Wilh. Wibel**, Kirchgasse 35.

Ein schöner nahe bei der Stadt gelegener Garten mit circa 150 edlen
Obstbäumen ist unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 13289

10 Stückfässer (weingrün und gut erhalten) werden sehr billig verkauft.
Näheres bei **Georg Blees** in Viebrich. 13375

Alle Sorten Dampfkochtöpfe aus der Fabrik von **Julius Fischer**
& **Comp.** aus Heilbronn billigt bei **J. B. Wilms**. 13481

Mehrere gute brauchbare, viereckende Packkisten sind zu verkaufen
Bierstädter Chaussee No. 1. 13482

Daniel Röder, Steingasse No. 24, empfiehlt sich in alten und neuen
Stuhlfixen mit Rohr zu flechten. 13483

Nerostraße 27 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 13433

Soeben traf bei uns ein und haben wir zur gefälligen Ansicht ausgestellt:

Göthe-Gallerie von Kaulbach,

in photographischen Nachbildungen von Albert in München.

5te Diefg. **Mignon** (Wilhelm Meister). **Lili** (Lili's Part).

Preis pro Blatt fl. 24. 30 kr.

Ferner:

Das Zeitalter der Reformation.

Photographische Nachbildung des von W. von Kaulbach für das Treppenhaus des Museums in Berlin gefertigten Cartons.

Preis fl. 15. 15 kr.

Kleinere photographische Nachbildungen dieses Blattes zu fl. 10. 30 kr., fl. 7, fl. 4. 24 kr., fl. 2. 6 kr., 54 kr., sowie der weiteren Schöpfungen Kaulbach's, als: die Hunnenschlacht, das Narrenhaus, der Verbrecher aus verlorener Ehre, Karl der Große, die Kreuzfahrer vor Jerusalem, Homer und die Griechen etc., sind stets bei uns vorrätzig.

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- & Buchhandlung.

352

August Roth,

Wiesbaden,

empfiehlt eine reiche Auswahl Fichus und Foulards, Crêpe, croisé etc. in allen Größen, Herrnhalsbinden, Cravattes, sowie wollene Echarpes und Halstücher.

13484

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

13232

H. Vogelsberger in Diebrich a. R.

Von englischen **Respirators** (Lungenschützer), die sich der wärmsten Empfehlung von Seiten der Herren Aerzte zu erfreuen haben und die bei rauher und kalter Witterung allen Lungen- und Brustleidenden so außerordentliche Dienste leisten, hält sein vollständiges Lager in den neuesten und zweckdienlichsten Constructionen zu den reellsten Preisen zur Beachtung empfohlen

184

G. Möbus, Metzgergasse 3.

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen **Röhren** sind wieder vorrätzig bei

Häfner Mollath, Michelsberg. 9540

Deutsche und französische Pianino's,
 Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel
 in reicher Auswahl bei
Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,
 4987 Mainz, Kuffstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Austern-Salon

von
H. Sulzer,

große Burgstraße No. 10.

Täglich frische Native-Austern,

russ. Caviar, ger. Lachs,

Galantine au truffe,

Sardines à l'huile,

Marinirter Aal.

13485

Vegetabilische STANGEN-Pommade

(à Originalstück

27 kr.)

Diese unter Autorisation des Königl. Professors der Chemie, Dr. Rindes zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pommade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet. Einziges Depot in Wiesbaden bei

99 A. Flocker, Webergasse No. 17.

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

bester Qualität, billigst, direct vom Schiff bei

11003

Ph. Vort Wittwe, Heidenberg 13.

Feinstes prima Schweineschmalz per Pfund 24 kr. bei

13261

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Manergasse 3 sind gute Weißerüben, sowohl in Mahnen wie in Kochenden, zu haben.

13424

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Wälschberg 7. 396

Langgasse 20 eine Stiege hoch rechts sind zwei Steinkohlenöfen und eine Schornsteinflappe zu verkaufen.

13429

Ein guter Cremitage-Ofen für Holz ist billig zu verkaufen Langgasse No. 17.

13432

Rudolph Müller, Röderallee 8, übernimmt das **Ofensezen** und **Nugen**. 13486

Zwei kleine eiserne **Oefen**, für Kohlen- und Coals-Heizung eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 13478

10-12 Karrn guter **Dung** werden billig abgegeben Marktstraße 24. 13487

Ein **Grube Dung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 13488

Steingasse No. 33 sind alle Sorten wollenes **Rock-** und **Hosenzeug** zu verkaufen, auch gegen Fesselzeug und wollene Lumpen zu vertauschen. Dasselbst ist eine **Grube Dung** zu verkaufen und eine trockene Kellerabtheilung zu vermieten. 13489

Schöne trockene **Wellen** zum Feueranmachen sind in kleinen Partien zu verkaufen Kirchgasse No. 35. 13490

Schöne **Kanarienvögel**, **Männchen**, **Distelfinken**, **Dornenfinken**, zwei schöne **Secken** und **Käfige** sind zu verkaufen Saalgasse 8.

Sonntag den 26. Oktober wurde auf dem Wege vom Kursaal, Sonnenberggerthor, Spiegelgasse und zurück durch die Wilhelmstraße, ein durch eine silberne Kette gebildetes **Armband** mit goldenem Medaillon mit weißen Perlen besetzt verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Friedrichstraße No. 9 Parterre. 13491

Verloren ein **Reißzeug** durch die Taunusstraße, Langgasse und Kirchgasse. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 13492

Ein blasser **Kanarienvogel**, am Hals ein Flecken, ist entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Saalgasse 8. 13493

Gefunden ein **Portemonnaie**. Steingasse No. 15. 13494

Laden = Gesuch.

Man wünscht einen für Fremde leicht zugänglichen **Laden** oder ein dazu geeignetes Local, ziemlich geräumig und wo möglich mit Wohnung, auf nächstes Frühjahr zu mieten. Briefe mit der Aufschrift Z. U. besorgt die Exped. d. Bl. 13434

Ein **Frauenzimmer**, welches im **Kleidermachen** und **Weißnähen** erfahren ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Kirchgasse 11. 13495

Einige brave **Mädchen** können das **Kleidermachen** gründlich erlernen Taunusstraße 45. 13496

Stellen = Gesuche.

Ein perfecte **Köchin** und ein **Hausmädchen**, welches nähen und bügeln kann, suchen Stellen. Näheres Hochstätte 3. 13343

Ein fleißiges **Mädchen**, welches noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 13497

Ein **Mädchen**, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 13417

Ein braves **Mädchen** kann sogleich Dienst haben Taunusstraße 31. 13498

Ein braves **Mädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen im Gemeindegard bei Frau Jäger. 13499

Ein starkes **Monatmädchen** wird gesucht Wilhelmstraße 18. 13500

Eine **Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht, sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped. 13501

Eine Köchin und ein Hausmädchen werden für eine englische Familie so-
gleich gesucht Wilhelmstraße 16. 13502

Ein braves solides Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 13503

Eine perfecte Köchin, Bonne und Hausmädchen werden sogleich gesucht.
Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden.

Näheres in der Exped. d. Bl. 12988

Eine zuverlässige Köchin, die einige Hausarbeit übernimmt, wird gesucht.
Wo, sagt die Exped. 13394

Eine perfecte Köchin und Hausmädchen suchen Stellen und können gleich
eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13435

Ein Mädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten wohl erfahren
ist, sucht bis zum 1. November eine Stelle. Zu erfragen bei Schuhmacher
Acker, vis-à-vis der evangelischen Kirche. 13346

Eine Köchin wird zur Anshülfe auf einige Wochen in eine Restauration
gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 13504

Ein Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 13478

Für einige freie Stunden des Tags wird von einem im Schreiben und
Rechnen geübten jungen Manne Beschäftigung gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 13505

Nerostraße 29 wird ein junger Bursche als Hausknecht gesucht; auch kann
daselbst ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13506

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei
Bäckermeister Fischer. 13507

Es wird ein Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 13440

Ein gut erzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 13397

Es kann ein braver Junge das Häfnergeschäft erlernen bei
Häfner Mollath. 12703

Röberallee 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13508

Der Fräulein **Auguste K...** den herzlichsten Glückwunsch zu Ihrem
heutigen Wiegenfeste.

13509 Ungenannt, aber wohlbekannt.

V e r s p ä t e t.

Lieber Gustav! Es gratuliren Dir

13510 J. W. & Ch. Beck.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserer lieben nun in Gott ruhenden Tochter,
Schwester und Schwägerin, **Marie Wüsten**, bei ihrem langen
schmerzlichen Krankenlager so liebevolle Theilnahme bezeigten, sowie sie
zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten und besonders den Jungfrauen
und den Mitgliedern des löblichen Gesangvereins Liederkranz sagen
wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

13511 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Von sieben die Hässlichste.** Lustspiel in 3 Akten und
einem Vorspiel von Angely.

Die Wahrheit.

(Fortsetzung aus No. 251.)

„Ich will mich näher erklären, dann wirst du es ihr vielleicht Dank wissen — Wir waren in unserer Kindheit Schul- und Spielgenossen und auch jetzt noch interessiert sie sich, wie ich glaube, trotz der großen Veränderung, die in ihren äußern Verhältnissen stattgefunden hat, noch fortwährend für mein Wohlergehen auf die freundschaftlichste Weise. Oft, Luise, in mancher Stunde der Versuchung und Gefahr, hat daher der Gedanke an sie — der Gedanke, daß sie meine Schwäche oder Thorheit erfahren würde, mich vor Schuld und Unheil bewahrt. Dies, Luise, ist es, was diese Dame für mich gethan hat — nicht mehr und nicht weniger. Nimm daher deinen Ring zurück und glaube mir, daß ich dir treu sein werde so lange, als du meine Treue annimmst!“ sagte Karl, indem er den Ring aufhob und ihr ihn wieder an den Finger zu stecken versuchte.

Sie entriß ihm aber heftig ihre Hand, warf den Ring zum Fenster hinaus und rief:

„Nein, ein halbes Herz mag ich nicht, ebenso wenig eins aus zweiter Hand! Geh nur zu deiner Unergleichlichen! Wir haben nichts mehr miteinander gemein! Ich hatte niemals eine sehr hohe Meinung von dir, nun aber weiß ich, daß auch gar nichts an dir ist! Eigentliche Liebe fühlte ich ohnehin nicht für dich und jetzt hasse und verachte ich dich! Ich bitte Sie daher nochmals, mein Herr, gehen Sie und verlassen Sie das Haus, damit ich nicht erst genöthigt bin, die Polizei zu Hülfe zu rufen!“

Dies wurde in sehr leidenschaftlichem Tone gesprochen, aber es lag dabei zugleich in Luise's Blicken und Worten ein giftiger, böshafter Ausdruck, der in Bezug auf ihre wirkliche Meinung und ihren wahren Charakter in Karl's Gedanken keinen rettenden Zweifel mehr übrig lassen konnte. Der ganze Austritt war ihm wie eine plötzliche Offenbarung. Er erhob sich mit Würde und sagte:

„Leb' wohl, Luise! Du bist nicht die Luise, für welche ich dich hielt! Ich habe mich in dir ebenso sehr getäuscht, als du dich in mir getäuscht zu haben vorgibst! Dank sei dem Himmel, daß der Irrthum noch zeitig genug sich herausgestellt hat! Ich danke auch dir, Luise, für meine wiedergeschenkte Freiheit! Ja, es ist eine bittere Lehre, aber eine heilsame!“ setzte er hinzu, wischte sich rasch einige Thränen der Entrüstung aus den Augen, drehte sich um und verließ das Haus.

„Dem Himmel sei Dank, daß ich ihn los bin! Jetzt, wo sein Dufel ihn verstoßen und er seine Stelle eingebüßt hat, besitzt er ja gar nicht einmal die Mittel, um nur sich selbst, geschweige denn eine Frau zu ernähren! Wenn ich ihn jetzt heirathete, so müßte ich ihn ernähren. Das fällt mir aber nicht ein und ich wäre sehr albern, wenn ich es thäte, besonders da er mit einer Dame bekannt ist, die er so unendlich hoch über mich stellt! Ich möchte wissen, wer sie ist! Doch gleichviel — es kommt nichts darauf an! Ich werde Sorge tragen, seinen Freund, den hübschen Franz, wissen zu lassen, daß ich nun frei bin; denn der ist ein Mann, welcher für mich eine weit bessere Partie wäre als Karl!“

Und während dieses Alleingesprächs nahm Luise wieder an ihrem Arbeitstische Platz, um den pariser Hut vollends fertig zu machen.

Mittlerweile ging Karl, noch ganz erfüllt von schmerzlichem Erstaunen über die Selbstsucht, Härte und Falschheit in Luise's Gemüth, wie dieses ihm sich jetzt auf einmal gezeigt hatte, seines Weges weiter. In seinem tiefen Hinbrüten gewahrte er nicht, daß ein Mann von dem entgegengesetzten Ende der Straße auf ihn zukam, so daß er beinahe an ihn angerannt wäre.

„Hoho, Karl! Bist du wirklich so toll geworden, wie die Leute sagen?“ rief der Begegnende rasch ausweichend.

„Ach Franz, du bist es? Nimm es nicht übel!“

„Nein, nein, durchaus nicht! Nun, wie steht's?“

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 253) 28. Decbr. 1862.

Cäcilien-Verein. 57

Heute Abend Probe in der Aula präcis 7 Uhr für die Damen,
präcis 8 Uhr für die Herren.

Soiréen für Kammermusik. 13445

Die Unterzeichneten werden in diesem Winter wieder einen Cyclus von neun Soiréen für Kammermusik veranstalten, und laden hiermit zur gefälligen Subscription ergebenst ein.

Es werden Quartette, Quintette (für Streichinstrumente), Trio's, Sonaden (mit Klavier) von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Cherubini, Spohr, Mendelssohn &c. in diesen Soiréen zur Aufführung kommen.

Die Soiréen werden im großen Casinosaal gegeben.

Außer der circulirenden Liste liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner Listen zur Subscription offen.

A. Baldenecker. A. Scholle. E. Wagner. Fuchs.

„Zur schönen Aussicht.“

Indem ich meine reingehaltene 1857r, 58r, 59r und 61r Weine in empfehlende Erinnerung bringe, mache ich zugleich auf meinen vorzüglichen Aepfelwein und zwar im Hause den alten per Schoppen zu 5 fr., neuen zu 4 fr., außer dem Hause alten wie neuen zu 5 fr., sowie auf den diesjährigen Wein zu 12 und 18 fr. per Schoppen aufmerksam.

13446

Chr. Scherer.



Gänse-Lebern,



schöne weiße werden gekauft und gut bezahlt von

13447

H. Sulzer, große Burgstraße 10.

Neuer Wein

per Schoppen 12 fr. bei

Jacquemar in Sonnenberg. 13315

Trauben-Gelée und Apfelkraut zu haben bei

184

G. Möbus, Metzgergasse No. 3.

Bettfedern, Flaumen und fertige Betten

von bekannter Güte empfehle ich zu billigen und festen Preisen.

13448

I. Levy, Kirchgasse No. 25.

Chirurg. Gummiwaaren,

englische und französische Fabrikate, als: Luftkissen, seidene und leinene Strümpfe, Harnrecipienten (Urinale), Spritzen in verschiedener Construction, Mutterkränze, Cathedern, Bongies, Spritzaufsätze, Brustwarzendeckel, Warzenzieher, Saugstopfen für Kinder, Gummistoff für Unterlagen, Suspensorien und Respirators (Zungenschützer) nach der neuesten Construction empfiehlt zu den billigsten Preisen

13449

Gg. Hisgen,
Goldgasse No. 18 in Wiesbaden.

Nur 1¹/₂ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am 19. und 20. November stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche in ihrer Gesamtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von :
ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000,
15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 r. r.
(Ganze Loose kosten fl. 6 und halbe fl. 3.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehunglisten und Pläne gratis versendet.

— Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das
NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

Haupt-Depot bei

Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

Ziehung der Neuchâtelers Frs. 10 Loose

am 1. November a. c.

Haupttreffer Frs. 20000 — 5000 — 1000 r.

Originalloose à fl. 5. 15 fr. und Loose zu dieser Ziehung à 36 Kreuzer das Stück bei

13186

Hermann Strauß, untere Webergasse 13.

Billard

von Nußbaumholz und nach den neuesten Erfahrungen neu gefertigt, steht zu verkaufen bei J. Scheidel in Mainz, Stephanshohl 9 neu. 13450.

Georg Seibel, Steingasse 14,

empfehlst sich im Kraut- und Rübenschnneiden. 13451

In Stuarbeiten, Nippfachen und feinen Korbwaaren haben wir neue Sendungen erhalten und empfehlen solche zu sehr billigen Preisen.

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38.

13452

Schumacher & Poths

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager in

Liqueuren und Essenzen feinsten Qualität

deutscher und ausländischer Fabrikation,

als:

Anisette,	Arac-Punsch-Essenz,
Curacao,	Rum-Punsch-Essenz,
Persico,	Ananas-Punsch-Essenz,
Vanille,	Groc-Essenz von Rum,
Absynthe suisse	Grog-Essenz von Arac,
Basler Kirschwasser,	Maiwein-Essenz,
Maraschino,	Bischof-Essenz,
Allash,	Cardinal-Essenz etc.

Die Preise sind billigst berechnet. — Versendungen nach Außen werden prompt und sorgfältig effectuirt.

137

No. 243 des „Mainzer Anzeigers“ enthält nebenstehende Widerlegung. Dieser vorzügliche Kraftbalsam von Dr. Pielert ist in Wiesbaden allein ächt zu beziehen durch

F. Thilo,
Langgasse 25.

Widerlegung.

Von den vielen gegen Rheumatismus, Gicht, Augenschwäche &c. ausgebotenen Mitteln dürfte sich Dr. E. Dag. Pielert's Kraftbalsam ganz besonders einem Versuch empfehlen. Der Erfolg ist in den meisten Fällen so überraschend, daß dieser zu seiner Verdächtigung beigetragen und häufig die Behauptung laut wurde, als müßten besonders starke, unter Umständen schädliche Stoffe darin enthalten sein. Dem kann nun auf's Entschiedenste widersprochen und die Versicherung gegeben werden, daß vielfache Untersuchungen Nichts davon nachweisen, sondern daß seine eigenthümliche Heilkraft nur in der glücklichen Zusammenstellung seiner zarten vegetabilischen Bestandtheile zu suchen sei.

Dr. C. K.

13315

Die arzneilichen Bestandtheile in dem bis jetzt im Handel vorrätigen Malzextract sind vielfach nachgewiesen. Es ist daher sehr erwünscht, daß der bekannte Chemiker Dr. Franz Doebereiner aus Freiburg a. d. Unstrut ein reines Malzextract bereitet, welches aus dem Dicksaft des Malzes besteht ohne jeglichen Zusatz. Dasselbe ist nährend, und kann ich es Allen empfehlen, da es auf verschiedene Art zu verbrauchen ist.

Dr. Kirsch.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden, Mainz und die Umgegend bei
184 **G. Möbus,** Metzgergasse 3.

Alle warm gefüttert!

Holz-, Filz-, Lagen-, Wendel-, Plüsch-, Stramin-, Tuch- und Sammt-Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln mit ohne Besatz und Sohle; ferner eine reichhaltige Auswahl in Leder- und Lasting-Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln von jeder Art von den kleinsten bis zu den größten, empfiehlt

13453

D. Schüttig, Römerberg No. 14.

Heu, Hafer und alle Sorten Stroh sind zu haben Hirschgraben 6. 13412

Schützenverein.

Mittwoch den 29. October letztes diesjähriges
Übungsschießen. Der Vorstand. 415

Vorschuß-Verein für die Stadt Wiesbaden.

Zu der vierten diesjährigen Generalversammlung, welche Dien-
stag den 28. d. M. Abends 8 Uhr im Saal des Gasthauses zum Cobprinz
von Nassau stattfindet, werden die Mitglieder und die Freunde des Vereins
hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Bericht der Commission für die Prüfung der Rechnung für
1862.
- 3) Anträge des Ausschusses:
 - a) auf Trennung der Cassencontrole von dem Schriftführer-
amte;
 - b) auf Annahme von Staats- und sonstigen Werthpapieren,
sowie von Hypotheken als Unterpfand für Darlehen
und Credite;
- 4) Wahl des Ausschusses für das Jahr 1863.

Wiesbaden, den 25. October 1862. Der Ausschuss. 134

Abonnements-Bestellungen auf die 13454

Mittelrheinische Zeitung

für die Monate November und December werden baldigst erbeten.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ wird von nun an um 5 1/2 Uhr
mit der Post befördert. Um 6 Uhr haben die Anträger die Zeitung an
die betreffenden Adressen zu bestellen. Von 6 1/2 Uhr ist der Schalter zum
Abholen der Zeitung bis 7 1/4 Uhr geöffnet. Nach Schluß des Schal-
ters wird keine Zeitung verabfolgt. — Morgens ist der Schalter
von 7 3/4 bis 8 1/4 wieder geöffnet.

Inserate und anderweitige Beiträge für die Mittelrheinische Zeitung
müssen bis 12 Uhr Mittags abgegeben sein, sollen sie noch im nächsten
Blatt erscheinen. — Es wird höflichst gebeten, von diesen Mittheilungen
Notiz nehmen zu wollen.

Wiesbaden, im October 1862.

Die Expedition der Mittelrheinischen Zeitung.

1862^r Schiersteiner

im Gasthaus zur weißen Taube. 13455

Deutsche Schützenhüte

empfiehlt billigt P. Fassbinder, Webergasse 6. 13456

Damen- und Kinder-Filz-Hüte

in Matlot und Cloche von 1 fl. 36 kr. an empfiehlt
13457 C. F. Wetz, Langgasse 20.

Blumendüngpulver für Topfgewächse aller Art per Paquet 18 kr. bei
184 Georg Möbus, Mehrgergasse 3.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
hält **gebunden und ungebunden** zu den festgesetzten Preisen
Sämmtliche Bücher,
welche im hiesigen
landwirthschaftlichen Institut
eingeführt, oder zur Anschaffung empfohlen werden, vorräthig.

Bruchbänder

in allen Größen von den feinsten bis zu den ordinärsten sind stets vorräthig und empfehle ich zu den billigsten und festgesetzten Preisen.

Gg. Hsigen, approbirter Bandagist,
Goldgasse No. 18 in Wiesbaden.

13449
Unterricht in der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache, sowie im Clavierspielen, ertheilt

13128 **Marie Wirth**, Louisenstraße 32.

Französischer Unterricht

wird von einem **Franzosen** ertheilt.

Französische Unterhaltung

von 8 bis 10 Uhr Abends, Saalgasse No. 18. **13458**

Eine geübte und auf das Beste empfohlene Musiklehrerin ertheilt **Clavier-**
unterricht. Näh bei Herrn Kapellmeister **Hagen**, Gelbergstr. 5. **13459**

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist zu besetzen.
13460 **Wittwe Lambrich**, kleine Schwalbacherstraße.

Ruhr-Kohlen:

Fettschrott, Ziegelkohlen und Schmiedegries, bester Qualitäten, aus dem Schiff
443 bei **J. K. Lembach** in Diebrich.

Lammfleisch.

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist fettes **Lammfleisch**
das Pfund zu 10 Kr. zu haben. **13461**

Wackfisten sind zu verkaufen bei
13408 **A. Harzheim** in der „Muckerhöhle“.

Zwei Plätze in der 1. Ranggalerie sind auf alle Sonntage im Winter-
Abonnement abzugeben. Näheres in der Exped. **13340**

2 halbe Plätze nebeneinander in der 1. Ranggalerie werden für das Winter-
abonnement gesucht. Näheres in der Exped. **12926**

Drei Vorderplätze in der 1. Rangloge sind bis zum 15. Jänner 1863
zu vergeben. Näheres in der Exped. d. Bl. **12861**

Logis - Vermiethungen

(Erstetenen Dienstage und Freitags.)

Adolphstraße 2 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **11836**

Bleichstraße im 2ten neuerbauten Hause ist der mittlere Stock, bestehend in
4 Zimmern u. Zubehör, mit Gaseinrichtung versehen, zu vermieten. **11516**

- Bleichstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und allen Bequemlichkeiten, zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. 11931
- Bierstädterstraße am neuen Weg, rechts unterhalb dem Felsenkeller, ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern, mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. 12656
- Große Burgstraße 12 im Seitenbau ist ein freundlich möbliertes Zimmer und eine heizbare tapezirte Mansarde monatweis zu vermieten. 12657
- Doxheimerstraße No. 23 ist der mittlere Stock zu vermieten; enthält 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer nebst allem Zubehör; sodann 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer. Derselbe kann auch auf Verlangen im Ganzen abgegeben werden und ist gleich oder später zu beziehen. 12656
- Georg Vird, Pflasterer. 11352
- Elisabethenstraße 6 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Étage, jede von 5—6 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, möbliert zu vermieten und gleich zu beziehen. 11518
- Emserstraße 29 d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, gleich zu vermieten. 13013
- Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 12726
- Faulbrunnenstraße 1 ist im ersten Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 12490**
- Faulbrunnenstraße 3 im 3. Stock sind mehrere Zimmer möbliert oder unmöbliert abzugeben. 12491
- Faulbrunnenstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör. 8007
- Untere Friedrichstraße 6 mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 13462
- Friedrichstraße 7 ist der untere Stock mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 13157
- Untere Friedrichstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet nach der Straße zu vermieten. 13463
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021
- Geisbergstraße 3 im dritten Stock ist wegen Verletzung ein Logis auf den 1. November oder später anderweit zu vermieten. Das Nähere im Hamburger Hof. 13014
- Zu vermieten**
- Geisbergweg 5 eine schöne, vollständig möblierte Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und dem übrigen Zugehör. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europäischer Hof. 12580
- In dem Landhaus Geisbergstraße 19 ist die Bel-Étage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 9212
- Goldgasse 21 im dritten Stock sind zwei Logis zu vermieten. 11167
- Goldgasse 21 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 12408
- Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
- Heidenberg 3 ist eine Dachstube zu vermieten. 13464
- Eck des Heidenbergs und Hirschgrabens bei G. Theis Wittwe ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13015
- Heidenberg 27 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 13162
- Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei freundliche Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 12833

- Kapellenstraße 5 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 13465
 Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel.-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zim-
 mer, elegant möbllirt, zusammen oder einzeln zu vermieten. 13017
 Lehrstraße 4 ist ein schön möbllirtes Zimmer zu vermieten. 13466
 Louisenstraße 18 ist ein möbllirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu
 vermieten und sogleich zu beziehen. 13166
 Louisenstraße No. 35, Parterre, ist ein möbllirtes Zimmer mit Cabinet
 zu vermieten. 13252
 Mauergasse 6 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
 nebst Zubehör, zu vermieten. 13168
 Morizstraße 6 sind zwei ineinandergehende Zimmer auf gleich zu ver-
 mieten. 13467
 Neugasse 3 Parterre sind zwei ineinandergehende möbllirte Zimmer mit
 Kamin auch zwei Betten zu vermieten und gleich zu beziehen. 12663
 Nerostraße 2 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im
 zweiten Stock. 12883
 Nerostraße 14 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 13399
 Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. Januar 1863 zu vermieten. 12727
 Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255
 Nerostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansar-
 den, Keller und Holzstall auf den 1. November oder 1. Januar zu ver-
 mieten. 12500
 Neugasse 6 im dritten Stock ist ein Logis an eine stille Familie zu ver-
 mieten. 13468
 Rheinstraße sind 4 möbllirte Zimmer an eine stille Familie zu vermieten.
 Das Nähere in der Exped. d. Bl. 13469
 Rheinstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterrewohnung, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13470
 Römerberg 18 ist ein schönes unmöbllirtes Zimmer zu vermieten. 13323
 Saalgasse 3 ist ebener Erde ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 13172
 Saalgasse 20 ist der untere Stock sogleich zu beziehen. 13471

Zu vermieten

- Schöne Aussicht 2 die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern,
 Küche, Keller, Kammern &c. 13400
 Schwalbacherstraße No. 13 sind ein auch zwei möbllirte Zimmer, monat-
 oder jahrweise zu vermieten. 11346
 Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möbllirtes Zimmer zu ver-
 mieten. 13306
 Schwalbacherstraße 25 Bel.-Etage sind mehrere ineinandergehende
 möbllirte Zimmer zu vermieten. 11174
 Steingasse 23 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 13472
 Steingasse 24 im zweiten Stock ist auf 1. Januar eine Wohnung an eine
 stille Familie zu vermieten. 13473
 Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein möbllirtes Zimmer im zweiten
 Stock zu vermieten. 13021
 Untere Webergasse 22 ist im zweiten Stock ein möbllirtes Zimmer mit
 Cabinet zu vermieten. Auch wird das Zimmer allein abgegeben. 13474
 Taunusstraße 41 im Hinterhaus 2 möbllirte Zimmer zu vermieten. 13100
 Al. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte
 Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez,
 untere Friedrichstraße 6. 12259
 In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich
 zu vermieten. 13174

Ein in schöner Lage großes gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13324

In der Nähe der Capelle können 3 schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, sogleich abgegeben werden. Näh. in der Exped. 12439

Bei Ph. Beck in der Wellstr. ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst

dürrer buchener Scheitholz vom Viertel bis zum Kasten zu haben. 13326

Ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer nebst daranstoßender Küche, sowie Kammer ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 13475

Zu vermieten ohne Möbel

Sehr bequeme, freundliche, für sich abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend

aus 4 Zimmern, Küche, Closet, Holzstall, 2 Kammern und Kellern, und den

1. Januar 1863 zu beziehen; der Bequemlichkeit wegen vielleicht 14 Tage

früher, Adolphstraße 120 zu vermieten. Auch ist daselbst ein Laden zu vermieten. 12839

In meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte Stock zu vermieten,

von jeder aus 3 Zimmern, Küche, Kellern, Holzstall, Dachkammer be-

steht. Auch ist daselbst ein Laden zu vermieten. Reinhard Bollinger, Mauritiusplatz. 13175

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist

der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche

und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gaseinrichtung zc.,

bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden. C. Baum, Architect. 10720

Zu vermieten.

Ein möblirtes Landhaus steht im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Das

Nähere in der Exped. 12442

Ein Zimmer ebener Erde ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres

in der Exped. d. Bl. 13402

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinetten in schöner Lage ist mit oder ohne

Kost auf 1. November billig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 12886

Zu vermieten

2 Läden mit vollständigen Logis, sowie eine freundliche Wohnung von 4—5

Zimmern zc., beziehbar bis November. Näheres Marktstraße 21. 10723

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock

auf den 1. October zu vermieten. Philipp Monberger. 10179

In der angenehmsten Lage der Stadt ist eine elegant möblirte Wohnung,

5 Piecen mit Küche und Kellerräumen, zu beziehen. Näh. Exped. 13176

Für einen Herrn oder Dame sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten.

Die Exped. sagt wo. 13177

Board and Lodging with an English Lady No. 3 Luisenstrasse. 13328

Board and residence with an English family. Apply to Frau

Wolf, Webergasse No. 27.

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Weber-

gasse. 12785

Römerberg 22 können 2 Arbeiter eine warme Schlafstelle erhalten. 13441

Reinliche Arbeiter können heizb. Logis erhalten. Das Näh. Oberweg. 46.

Ein solides reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Saalgasse 8.

Kleine Schwalbacherstraße 5 können 2 reinliche Arbeiter ein reinliches Logis

und Verköstigung erhalten. 13476

Saalgasse 16 kann ein reinlicher Arbeiter gute Schlafstelle erhalten. 13477

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schönböck.